

1) s. AH 62/4

Vom Zuger Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs, B e a t K a s p a r
Zurlauben. - AH 72, 102^F

54 A

1697 April 17.

A

ERKLAERUNG VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG ZUHANDEN DES
FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL [-JEAN] AMELOT

"Wir Amman und Rath der statt und Ambt Zug Urkundet hiemit, demnach Wir heüt
in unser Vollkommer Raths Versammlung aus Jhro Excellenz des ... Herrn Mi-
chael[-Jean] Amelot Margraffen zue Gournay Königl. Stats-Rath und Ambassadoren
in der Eydtgnoschafft under dem 13. Currentis an Uns Erlassen schreiben mit
gebührendem Respect Ersehen, Was Gestalten Er abermahlig ... gewillet Wehre
Unserem ... Mitrath Herrn Ritter Amman und Landshaubtm. B e a t C a s p a r
Zurlauben Von Gestellenburg für unsers Orth die pensionen, Was Nammens sie
haben Liefferen zuo Lassen, dafern Er eine Versicherung Mitbringe, dass Wie
die Anno 1691 im Junio Jhme ertheilten Declaration¹ obhalten, auch nach dem
Exempel Unserer Lieben Altfordern das Königl. Interesse hinfüran zuo beobach-
ten und zuo schützen Continuiieren, und künfftig der austheillung des Freyen
Willens und Freygebigkeithen des Königs [L u d w i g XIV.] kein Widerred ein-
gestreüth, sondern solche alle Zeit nach den Ordren und befelch Jhro Mayesteth
und Verordnung seiner HH. Ambassadoren in der Eydtgnosschafft, und nit gleich
ausgetheilt werden solle. Widrigen fahls Er auff andere Manier ...²".

1) s. AH 62/4

2) Hier bricht der Text ab.

Auszug aus dem [Stadt- und Amtrats]protokoll durch Beat Kaspar Zurlauben.
AH 72, 102

55

1704 [September 20.]¹, Fontainebleau

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE D'ETAT DE LA GUERRE, MICHEL] CHAMILLART,
[AN DEN LIEUTENANT GENERAL GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN]

s. AH 72/48

"Ex Gallia nacher in Germaniam"

1) Die uns hier vorliegende Uebersetzung trägt irrtümlich das Datum des 4. Septembers.

Uebersetzung aus dem Französischen, Dorsualnotizen ev. von Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau. - AH 72, 103-104 - Blatt 104^f leer

56

1727 April 29., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN DEN ABT UND HERRN VON RHEINAU, [GEROLD II.] ZURLAUBEN, RHEINAU "SUISSE"

"sidt ihr hochwurdig Gnaden ihres villgeehrtes schreiben hab ich den brieff an die [F r a n ç o i s e - H o n o r é e - J u l i e Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de C h o i s e u l, Marquis de Meuse, verh.] Madame de Meuse geschickt undt hab ich selbstn mit ihren geredt, sie ist Einmahll Gesinnet ein Jahrzig [für ihren Vater Graf B e a t J a k o b Zurlauben in die Augustinerkirche Wengen in Ulm] zue stifften undt Ein epithaphium lassen zue machen, hat mir versprochen den brieff an Jhr Hochwurdig Gnaden mir zue schicken, ist aber bis dato noch nit geschehen, undt thuen ich Eben ihr Hochwurdig Gnaden dessen informieren.

Was aber den [Diener?] L a z a r u m anbetrifft, kan ich ihn Vor Ein monath nit Endtlassen, undt wan es möglich wär das Er könnte allhier noch ein Jahr verbleiben, Wurdt ihme dienstlich sein undt mir ein grosses gefallen dessenwegen thuen ich ihr ... Gnaden inständig bitten dass dem besagte Lazarum der dienst möchte aufbehalten werden under der Zeit das Er noch möchten in franckreich bleiben".

"dat. 29. April, rec. 10. Maii 1727 Rescripsi 26. Maii 1727 cum acclusis"

Original, mit Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben.
AH 72, 105-106 - Blatt 105a^v und 106 leer

57

1716 Mai 3., Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES LAURENT-CORENTIN DE LA MARTINIÈRE] AN [DEN ZUGER] AMMANN¹ [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"J'ai receu ... la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'crire le 30.